

Swami Vivekananda

Ramakrishna: Mein Meister





Sri Ramakrishna

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Übersetzerin

Einleitung

Mein Meister

Paramhansa Srimat Ramakrishna

Glossar

Weiterführende Literatur

VORWORT DER ÜBERSETZERIN

Dieses Büchlein, das 1901 erschienen ist, enthält einen Vortrag von Swami Vivekananda über seinen Meister Ramakrishna, den er in New York gehalten hat. Dieser Vortrag besteht weniger aus biographischen Details, sondern bietet vielmehr eine Gesamtschau dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit in ihrem historischen, kulturellen und spirituellen Kontext, was für den westlichen Leser den Zugang zu ihr wesentlich erleichtert. Von daher bietet dieses Büchlein eine hervorragende Einführung zu Ramakrishna für alle, die sich intensiver mit ihm befassen oder auch nur einen ersten Einblick nehmen wollen.

Angefügt ist ein Aufsatz von Protap Chunder Mazoomdar (1840-1905), der im *Theistic Quarterly Review* im Oktober 1879 erschienen ist, also zu einer Zeit, als Ramakrishna noch lebte. Mazoomdar war als Anführer der hinduistischen Reformbewegung des *Brahmo-Samaj* eine bekannte Persönlichkeit.

Ramakrishna (1836-1886) lebte sehr in der indischen Mythologie und erfuhr im Zusammenhang mit ihr viele Ekstasen. Für ihn bedeuteten die Göttin *Kali* (die indische Muttergottheit), die göttlichen Inkarnationen *Krishna* und *Rama*, die Affengottheit *Hanuman* und die vielen anderen Gottheiten eine wirkliche Erfahrung. Um diese Erfahrungswelt nachvollziehen zu können, sollte man sich deshalb ein wenig in der indischen Mythologie auskennen.

Swami Vivekananda (1836-1902) war der bedeutendste Schüler Ramakrishnas und wurde von ihm dazu beauftragt, seine Botschaft weiterzuverbreiten und der beginnenden

Gemeinschaft der jungen Mönche des Ramakrishna-Math vorzustehen. Sein Weg führte ihn nach Westen. 1893 nahm er am Parlament der Weltreligionen in Chicago teil, gründete die Vedanta Society in New York und verbreitete Ramakrishnas Botschaft im Westen.

Ich habe einige erklärende Fußnoten hinzugefügt sowie ein Glossar und ein Literaturverzeichnis erstellt und wünsche nun der kleinen Schrift viele interessierte Leser.

Gabriele Ebert